

Pressemitteilung

JOBLINGE zum "Integrationsprojekt des Jahres" gekürt

Preisverleihung im Auswärtigen Amt mit Bundeskanzlerin Merkel und Integrationsbeauftragter Özoğuz am Donnerstagabend in Berlin

München, 12. September 2014 – Die bundesweite Initiative JOBLINGE ist von der Deutschlandstiftung Integration mit der "Goldenen Victoria" als "Integrationsprojekt des Jahres" ausgezeichnet worden. "JOBLINGE ist das Signal in die richtige Richtung", betonte Staatsministerin Aydan Özoğuz, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration, bei der Preisverleihung im Auswärtigen Amt am Donnerstagabend. Mit ihrem wirksamen Konzept setze sich die Initiative für eine nachhaltige Integration und Chancengleichheit für Jugendliche auf dem Arbeitsmarkt ein. JOBLINGE sei Vorbild und Inspiration zugleich – so begründete auch die Jury ihre Entscheidung für das Projekt, das Jugendliche und junge Erwachsene ohne Job mit Hilfe eines intensiven sechsmonatigen Programms in ungeforderte Ausbildungs- und Arbeitsverhältnisse vermittelt.

Das Projekt, 2007 als gemeinnützige Initiative von der Unternehmensberatung The Boston Consulting Group (BCG) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG ins Leben gerufen, hat bislang mehr als 2.000 Jugendliche auf ihrem Weg unterstützt – rund 70 Prozent davon mit Migrationshintergrund. "Wir freuen uns sehr über diesen Preis", sagte BCG-Deutschland-Chef Carsten Kratz. Die "Goldene Victoria" sei eine hohe Auszeichnung für ein Projekt, das normalerweise eher im Stillen stattfindet. "Wir arbeiten mit den Jugendlichen vor Ort, Praxis vom ersten Tag an – das zählt für uns und ist ein Faktor des Erfolgs. JOBLINGE schließt die Lücke zwischen Herkunft und Zukunft."

Großer Dank gelte vor allem den Teilnehmern, aber auch den etwa 60 hauptamtlichen Mitarbeitern, den mehr als 1.100 Partnerunternehmen, den rund 1.000 ehrenamtlichen Helfern und 30 Institutionen der öffentlichen Hand, betonte JOBLINGE-Vorstand Ulrike Garanin. Sie alle gehörten zu den Pfeilern der Initiative. "In Deutschland gibt es nach wie vor 550.000 Jugendliche, die arbeitslos sind oder sich im Übergangssystem befinden. Das Ziel der Initiative ist erst erreicht, wenn Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft die gleichen Chancen haben auf ein selbstbestimmtes Leben", sagte Garanin.

"Was man erreichen kann, spürt man am besten, wenn man die Jugendlichen begleitet", ergänzte JOBLINGE-Leiter Kadim Tas. "Am Anfang stehen ihr Hartz-IV-Bezug oder ihr Migrationshintergrund im Fokus. An diesem können wir nichts ändern, an Hartz IV aber sehr wohl."

Bereits zum siebten Mal ist auch der Einzelpreis der Deutschlandstiftung Integration vergeben worden: in diesem Jahr an Fußballprofi Miroslav Klose, dem der Preis von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel überreicht wurde.

Die Deutschlandstiftung Integration wurde 2008 vom Verband der Deutschen Zeitschriftenverleger (VDZ) ins Leben gerufen und ist in ihrer Arbeit daher eng mit den großen deutschen Verlagshäusern verbunden. Als medienverbundene Stiftung soll sie zur Entstehung eines neuen, vorurteilsfreien Gesellschaftsbildes beitragen.

Mit ihren Aktivitäten will die Stiftung über Integration informieren, Vorurteile abbauen, aufklären und die Akteure vernetzen. Sie unterstützt Maßnahmen zur gesellschaftlichen und beruflichen Vernetzung, initiiert Mentorenprogramme und führt Informations- und Anzeigenkampagnen durch.

Pressekontakt

JOBLINGE – gemeinsam gegen Jugendarbeitslosigkeit

Christina Schinz
Referentin Marketing und Kommunikation
Tel.: 089 2031-8064
christina.schinz@joblinge.de

JOBLINGE ist eine gemeinnützige Initiative der Unternehmensberatung The Boston Consulting Group und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG. Sie bündelt das bürgerschaftliche Engagement zahlreicher Partner aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft, um Jugendliche auf ihrem Weg in die Arbeitswelt zu unterstützen. In einem sechsmonatigen Programm qualifizieren sich Teilnehmer in der Praxis und erarbeiten sich aus eigener Kraft einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz in einem JOBLINGE-Partnerunternehmen. Ein persönlicher Mentor begleitet jeden Jobling auf seinem Weg. Auf lokaler Ebene wird die Initiative von gemeinnützigen Aktiengesellschaften (gAGs) getragen, die mit lokalen Partnern seitens Wirtschaft und öffentlicher Hand gegründet werden und das Programm vor Ort umsetzen. Unterstützt werden sie dabei von der überregionalen JOBLINGE-Dachorganisation, die das Konzept kontinuierlich weiterentwickelt und standortübergreifend koordiniert. Seit der Gründung der ersten gAG 2008 ist JOBLINGE zur bundesweiten Initiative mit Standorten in zwölf deutschen Städten und Regionen gewachsen: München, Berlin, Köln, Leipzig, Stuttgart, Hamburg, Essen und Gelsenkirchen sowie Frankfurt/Rhein/Main mit Offenbach, Wiesbaden und Bergstraße. Weitere Standorte sind in Vorbereitung. Für weitere Informationen: www.joblinge.de

The Boston Consulting Group (BCG) ist eine internationale Managementberatung und weltweit führend auf dem Gebiet der Unternehmensstrategie. BCG unterstützt Unternehmen aus allen Branchen und Regionen dabei, Wachstumschancen zu nutzen und ihr Geschäftsmodell an neue Gegebenheiten anzupassen. In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Kunden entwickelt BCG individuelle Lösungen. Gemeinsames Ziel ist es, nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen, die Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu steigern und das Geschäftsergebnis dauerhaft zu verbessern. BCG wurde 1963 von Bruce D. Henderson gegründet und ist heute an 81 Standorten in 45 Ländern vertreten. Das Unternehmen befindet sich im alleinigen Besitz seiner Geschäftsführer. In Deutschland und Österreich erwirtschaftete BCG im Jahr 2013 mit 1.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 510 Millionen Euro. Für weitere Informationen: www.bcg.de

Die **Eberhard von Kuenheim Stiftung** wurde von der BMW AG im Jahr 2000 zu Ehren ihres langjährigen Vorstands- und Aufsichtsratsvorsitzenden Eberhard von Kuenheim gegründet. Sie hat den Auftrag, unternehmerisches Denken und Handeln zu fördern – über den wirtschaftlichen Kontext hinaus. Unter dem Motto "freude am neu:wagen" entwickelt, erprobt oder begleitet die Eberhard von Kuenheim Stiftung neue Lösungsmodelle für aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen. Mit ausgewählten Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und gemeinnützigem Sektor schafft sie durch konkrete Projekte Räume für gesellschaftliche Innovation und Verantwortung. Nach Abschluss der Pilotphase werden die Projekte in die Selbstständigkeit überführt, mit dem Anspruch, im Alltagseinsatz Wirkung zu zeigen. Die Stiftung versteht sich mit ihrer Arbeit als Manufaktur für gesellschaftliche Verantwortungsräume. Für weitere Informationen: www.kuenheim-stiftung.de